

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 50

Artikel: Jedermann liest sie...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757258>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwei von den Genen... Paul Gloger, der eine Anzahl fremdsprachiger Zeitschriften... M. Paul Gloger, qui a été un des efforts au service de plusieurs journaux étrangers et qui est actuellement correspondant spécial au Reichstag.



Zwei Prominente aus der Schweiz... Jean Sätzler vom Journal de Genève... M. Jean Sätzler, du Journal de Genève (à droite), M. Pierre Rigaux, correspondant de 'La Suisse', deux journalistes romandis très en vue. M. Pierre Rigaux critique avec perspicacité les sessions parlementaires et est universellement aimé de son opinion.



Pierre Grellet, ein 1911 Bundesrat... Pierre Grellet, ein 1911 Bundesrat... M. Pierre Grellet, avant des 'Lettres parlementaires' qui sont des petits 'bulletins' de plus intéressés de Lausanne... M. Pierre Grellet, avant des 'Lettres parlementaires' qui sont des petits 'bulletins' de plus intéressés de Lausanne, il célèbre cet automne le Dixième anniversaire de ses fonctions comme journaliste au Palais fédéral.



In diesem Gespräch... Enrico Tünga, der die Unabhängigkeit... M. Enrico Tünga, le seul journaliste étranger en romanche... M. Enrico Tünga, le seul journaliste étranger en romanche. Avec la guerre, journalistes au Palais fédéral, il fut entre temps correspondant de la 'Frankfurter Zeitung', 'A. Götze', 'A. Dietz', 'M. Hans Bauer', et la 'National-Zeitung' de Bâle.



Blick auf den leblichen Sektor der Journalisten... Blick auf den leblichen Sektor der Journalisten... M. Hans Bauer, de l'agence télégraphique suisse, écoute de politique et en cours de questions d'art.

Jedermann liest sie....

Die Vertreter der Schweizer Presse beim Eidgenössischen Parlament

PHOTOS PAUL SENN

Der Zeitungsleser, der sich in die Verhandlungen unserer Bundesversammlung vertieft, interessiert sich für die Landesversammlung. Er prüft, ob die Repräsentanten seiner Partei aktiv in die Verhandlungen eingetreten, er sucht nach den rhetorischen Erfolgen seines besonderen parlamentarischen Lieblings. Die Mütter, die der schweizerischen Öffentlichkeit in der Regel jedes Vierteljahr und zuverlässig über die Debatten in den eidgenössischen Kantonen berichten, bleiben als Liebeskante im Hintergrund. Es gibt nur wenig Parlamentsjournalisten, die durch ihren Beruf aus ihrer Kezzer heraussteigen. Die meisten von ihnen bleiben dem großen Publikum verborgen, höchstens tritt sich im Laufe der Jahre die Initialen der Verfasser etwas entgegen. Trotzdem über die Parlamentsbesitzerstatter eine ungenügende Funktion aus. Ohne seine Tätigkeit würden die Verhandlungen unserer Volks- und Sändigvertretung auf den engen Kreis der Zuhörer beschränkt bleiben. Aber man kann nicht behaupten, daß die unermüdete Wirksamkeit der Pressenänner sich immer die dankbare Anerkennung jener gefunden habe, denen sie eigentlich am meisten nützt. Das Thema Parlament und Presse ist im Laufe der letzten Jahre in allen möglichen Variationen abgewandelt worden. Es gab auf beiden Seiten Extreme, die in unversämnderer Heftigkeit einen «Kürperkrieg» zwischen dem Journalistenstand und den Penaralen anzuzetteln stöhnten; ein Mitglied des Nationalrates bezeichnete sogar einmal die Presse als «grässliche», Verwöhnende Geister gingen stets zur Befriedigung bei, und heute hat sich das zögererige Einverständnis wieder gebessert. Diese Rubriken sind verständlich. Der Parlamentsjournalist hat auf mehr Wünsche Rücksicht zu nehmen als er überhaupt je befragen könnte; seine Redaktion hat ihre Neigungen; eine Partei windet von ihm besonderes Eingebor auf die Voten ihrer Vertreter; irgendem Abgeordneter beklagt sich über die zu kurze Wiedergabe seiner Rede. Der Pressenann muß diesen Strom von Wünschen, Reklamationen und Kritiken gegenwärtig interpellieren, noch Pointalate und Motionen einreichen. Nur in seinen Beratern kann er seine eigenen Sympathien durchblicken lassen. Ohne Erholungspause, Tag für Tag, von der ersten bis zur letzten Minute an seinem Pult, darf er sich kein wichtiges Wort entgehen lassen. Aber trotz diesen kleinen Beschränkungen des Berufs gibt er wohl keinen Protestanten im Parlament, der nicht mit Leib und Seele den Diskussionen folgt, die sich ihm, dem politisch Geschulten, stets wieder in neuem Licht zeigen.

Les représentants de la presse suisse au Palais fédéral



Dr. Karl Weber, Bundesredaktor der 'Neuen Zürcher Zeitung'... M. Karl Weber, correspondant de la 'Neue Zürcher Zeitung'.



Werner König, der jüngste unter den Bundesratkorrespondenten... M. Werner König, le plus jeune des journalistes du Palais fédéral, correspondant de plusieurs journaux socialistes de la Suisse romande.



Wal von Greyerz gehört der... M. Wal von Greyerz, dans les amis du radio comment, soit la voix, est il parle chaque samedi de la 'Semaine au Palais fédéral'.



Georges Perrin, Bericht... M. Georges Perrin, le correspondant de plusieurs journaux neuchâtains et vaudois.



Dr. O.R. Carpi, der ständige... M. O.R. Carpi, correspondant permanent des 'Nouvelles Nachrichten'.



Paul Nydegger ist Bundesratkorrespondent einer großen Zahl... M. Paul Nydegger, correspondant de nombreux journaux libéraux de la Suisse orientale.



Hans Boesch von der Schweizerischen... M. Hans Boesch, de l'agence télégraphique suisse, écoute de politique et en cours de questions d'art.



Franz Degen schreibt für den... M. Franz Degen, de la 'Presse télégraphique suisse', écoute de politique et en cours de questions d'art.